

Verein Offene Heiliggeistkirche Bern

Jahresbericht 2022





offene kirche bern

Dynamisch, vernetzt,
offen für alle – das ist
unsere Motivation.

Vorstand und Leitungsteam
der offenen kirche bern

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde
der offenen kirche bern

«Dieser Segen wird dich nicht bestimmen, wird dich nicht flicken, wird dich nicht in falscher Sicherheit wiegen; er wird dir nichts erzählen über eine sich öffnende Tür, wenn eine andere sich schliesst. Er wird sich einfach an deine Seite setzen (...).»

Als mir dieser Text von Jan Richardson begegnet ist, musste ich direkt an die offene kirche denken. Gerade im letzten Jahr, das politisch geprägt war von Krieg, Angst und Unsicherheit wurde in unserer Arbeit immer wieder deutlich, dass ehrliche Verlässlichkeit, Da-sein und authentisches «in Beziehung bleiben» zentrale Elemente all unserer Angebote sind.

Projekte nicht vom Endprodukt her denken – sondern mit den Menschen entwickeln und ihren Talenten und Ideen Raum schaffen. Im Café auch mit schwierigen Gästen das Gespräch und Wege suchen, die es ermöglichen einander auszuhalten. Beim Aufbauen der Bühne auch die Zeit haben für einen Gruss, ein Gespräch, einen «dummen Spruch» ...

Nur so kann das faszinierende Universum offene kirche funktionieren. Hunderte Freiwillige ermöglichen die vielen Angebote für die Stadt, indem sie anpacken, entscheiden und mitgestalten. In vielen Bereichen sind sie bereit, grosse Verantwortung zu tragen. Ihre Energie, ihre Geduld und das hoffnungsfrohe Zupacken, das sie auszeichnet, sind das pulsierende Herz der offenen kirche. Diese bunte, vielfältige Art der Zusammenarbeit funktioniert nur im Bewusstsein, dass wir die Dinge nie ganz «im Griff» haben. Es geht also nicht darum, dass wir uns in Sicherheit wiegen, sondern darum, dass alle teilhaben können und sich so einbringen, dass wir gemeinsam Grosses erreichen. Im Vertrauen auf den Segen einer Kraft, die grösser ist als wir alle.

Ich freue mich auf alle Begegnungen im 2023

Andrea Meier, Geschäftsleiterin



Unser Angebot im Jahr 2022

Regelmässige Angebote 2022

taglich	Seelsorgeangebot «ganz Ohr», Prsenzcafe
wochentlich	halb eins – Wort Musik Stille Orgelpunkt Neige deines Herzens Ohr
monatlich	Singvolk 4m manner meditieren mittwoch morgens Frauenrituale heiliggeist interreligios (Feste feiern)

Festivals, Ausstellungen und Aktionen

2.3.–16.4.	kunst kreuzt weg: der andere Kreuzweg – mit App-Installation im offentlichen Raum
19.3.	Festival der Kulturen und Ausstellung «here we are»
4.4.	Podiumsdiskussion «Was geschieht an den Aussengrenzen Europas?»
8.4.	Filmvorfuhrung Pasolini
10.4.	Menschenkette fur Menschenleben
16.4.	Pilgernacht
1.5.	Finale TEXTEN Preacher vs. Poet
23.–25.5.	Installation «Vorurteils-Orakel» zu «Beim Namen nennen»
29.5.	Konzert «Das Matterhorn – ein Immigrant aus Afrika» von vibration4
14.6.	Einweihung «Scharme-Brugg»
18.6./19.6.	Fluchtlingsstaktion «Beim Namen nennen»
23.6.	Konzertlesung mit Samuel Harfst und Samuel Koch
23.8.–15.9.	«du, ich, wir» – Ausstellung, Lesung, Musik zu Liebe und Binationalitat
23.9.	Foodsave-Bankett
1. 12.–24.12.	Musikalischer Adventskalender
24.12.	Lichtermeer
13.12.–27.12.	Weihnachten auf dem Bahnhofplatz
18.12.	International Xmas

Weitere Veranstaltungen

21.–26.3.	Gemeinsam fasten – Fastenwoche
24.3, 30. Juni, 20.10	Klimadebatten
12.8.	Shibashi fur den Frieden
6.11.	Gedenkfeier
12.11.	Play & Pray – Nacht der Religionen
15.–19.11.	«stop – nonstop», eine Themenwoche zur Entschleunigung

Verein

Nachdem wir aufgrund der bundesrätlichen Pandemiebestimmungen unsere Mitgliederversammlung mehrmals verschieben und dann schliesslich schriftlich durchführen mussten, konnten wir uns Ende April endlich wieder live treffen. Renate Zimmermann hat dafür das Café Pavillon beim Museum für Kommunikation organisiert und der Versammlung einen würdigen und fröhlichen Rahmen verpasst.

Der Jahresbericht 2021 und die Jahresrechnung 2021 wurden dabei angenommen und das Budget 2022 gutgeheissen. Der Vorstand hat Décharge erhalten. Thomas Fries wurde zum neuen Präsidenten, Simon Weidmann in den Vorstand gewählt.

Nachdem 2022 die Kommunikationsstelle mit Susanne Grädel und 2021 die Spiritualitäts- und Seelsorgestelle mit Isabelle Schreier besetzt werden konnten, blick-

ten wir auf ein Jahr im Sinne der Konsolidierung voraus. Leider hat Thomas Fries aus beruflichen Gründen sein Amt bereits nach den Sommerferien niedergelegt. Trotzdem konnten in den verbleibenden Vorstandssitzungen nebst den laufenden Geschäften wie Budget, Rechnungsabschluss und Veranstaltungsplanung auch strategische Grundentscheidungen zu Kommunikation und Qualitätssicherung der Seelsorgeangebote getroffen werden.

Noch suchen wir nach einer geeigneten Präsidentin oder einem geeigneten Präsidenten und sind froh, dass der Vorstand durch die Geschäftsleitung Andrea Meier von vielen koordinativen Aufgaben entlastet wird.



Vereinsmitglieder 2022:

136 Personen (2021: 143 Personen)

Vereinsvorstand

- Stephan Jütte, Präsident ad interim
- Simon Weidmann
- Philippe Stalder
- Jan Straub, Innenraum- und Kirchenraumkommission, Vertreter der Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern
- Maria Zehnder, Vertreterin der Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern
- Renate Zimmermann, Delegierte Kirchgemeinderat Heiliggeist

Team

Projektleitungsteam

- Andrea Meier, 20%, Geschäftsleitung
- Isabelle Schreier, 50%, Spiritualität, Seelsorge, Projekte
- Antonio Albanello, 40%, Präsenzdienst, Projekte
- Susanne Grädel, 50%, Öffentlichkeitsarbeit
- Andreas Nufer, 10%, Pfarrer Kirchgemeinde Heiliggeist, interreligiöse und interkulturelle Themen, Projekte

Sekretariat

- Valeria Schmid, 30% Administration, Buchhaltung, Finanzen

Sigristin

- Tamara Baumann

Präsenzdienst

Auch im Jahr 2022 hielten die Mitglieder des freiwilligen Präsenzdienstes die Heiliggeistkirche 4100 Stunden lang für Besucherinnen und Besucher offen.

63 Frauen und Männer engagierten sich in 1345 Diensteseinsätzen übers Jahr verteilt als Gastgeber in der Kirche und machten damit die «offene kirche» erst möglich. Insgesamt 22 061 Gäste besuchten während des ganzen Jahres die Cafeteria in der Kirche.

Es war das Jahr nach der Pandemie. Man spürte förmlich die Erleichterung einen uneingeschränkten Zugang zu unserer Cafeteria zu haben. Unsere Gäste sind in der Öffentlichkeit und den Anforderungen einer urbanen Gesellschaft stark ausgesetzt. Sie haben oft wenig Ressourcen und erfahren viele Widerstände im Leben. Sie sind dankbar in unserer Cafeteria mit einem warmen Getränk und einem kurzen Gespräch eine Pause genießen zu können.

Es meldeten sich laufend interessierte Frauen und Männer, um im Präsenzdienst mitwirken zu können. Ein speziell herzlicher Dank gebührt auch den fünf Koordinatorinnen und Koordinatoren, die während dieser Zeit besonderes Engagement zeigten und viel zur lückenlosen Einsatzplanung beitrugen.



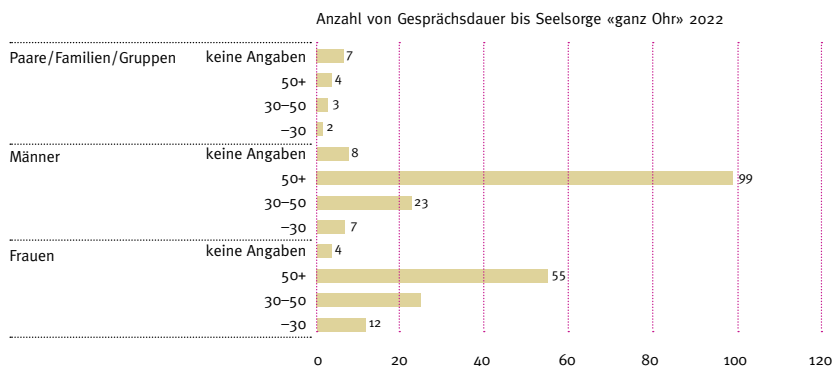
Regelmässige Angebote

«ganz Ohr»

Das offene Gesprächsangebot «ganz Ohr» bietet eine niederschwellige Möglichkeit mit einer Fachperson aus dem sozialen, psychologischen oder theologischen Bereich in ein Gespräch zu kommen. Zu festen Zeiten sind die freiwillig engagierten Seelsorgenden für Gespräche auf Augenhöhe in der Kirche, was rege genutzt wird.

Die anonymisierte Statistik hat 2022 gut 250 Gespräche erfasst, die mit Frauen, Männern aber auch vermehrt mit Familien, Paaren oder Gruppen geführt wurden.

Inhaltliche Anliegen der aufsuchenden Personen variieren vom lockeren Austausch oder Informationen über die Kirchlandschaft Berns bis hin zu tiefen und ernsthaften Themen wie Einsamkeit, Beziehungsprobleme, Sorgen, Angstzustände, Glaubensfragen und weiteren Gesprächsthemen.





halb eins

Das wöchentliche Angebot halb eins besticht durch sein beständiges Konzept und bringt das religiös-spirituelle Bedürfnis der Besucher*innen sowie die musikalisch-sinnliche Gestaltung in ein Gespräch. Wort – Musik – Still bietet eine halbe Stunde «Auszeit» in der Wochenmitte und wird gerne von vielen Stammgästen besucht. Das Format bietet Geschichten, Gedichte und Gebete aus verschiedenen spirituuell-religiösen Kulturkreisen und kombiniert diese mit klassischer Musik, elektronischen Klängen oder fernöstlichen Gesängen.

Frauenrituale – Feiern im Zyklus der Natur

Gut 30 Frauen nehmen jeweils an den acht Frauenritualen teil, die gemeinsam mit der Heiliggeistkirche gestaltet werden und die Jahreszeitenfeste aufgreifen. Die Rituale zeichnen die Verschmelzung von vorchristlichem Brauchtum mit christlichen Feiern nach und lassen ein Feiern im Zyklus der Natur zu.

Es ist uns ein Anliegen, dass der intime Rahmen der Frauenrituale gewährleistet wird und so ein ungestörtes und persönliches Feiern der Sonnen- und Mondfeste möglich wird, was von den Teilnehmerinnen sehr geschätzt wird.

Klimadebatten

Die Berner Klima Debatten konnten in Kooperation mit den Klima Grosseltern und Strike for Future drei Mal stattfinden zu den Themen Finanzplatz Schweiz, Mobilität und Digitalisierung. In Anlehnung an die «Doha Debatten» und das Kommunikationskonzept, das im Arabischen «Majilis» genannt wird, wurde zusammen mit Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik nach Lösungsansätzen gesucht. Die Debatten boten Austausch, Vernetzung und Sensibilisierung für klimarelevante Gesellschaftsthemen.





Neige deines Herzens Ohr

Die 20-minütige Meditation fand auch im 2022 statt, jeden Freitag um 17 Uhr. Die schöne Kooperation mit der Kirchengemeinde Heiliggeist bietet Raum für gemeinsames Meditieren zum Wochenschluss.

4m – männer meditieren mittwoch morgens

Das Angebot einer morgendlichen Meditation für Männer ist im März 2015 angelaufen und erfreut sich einer stabilen Teilnehmerzahl von ca. 10 Personen. Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich Männer zu einer stillen, 30-minütigen Meditation in der Heiliggeistkirche. Die Meditation ist angeleitet und hat das Ziel, über eine Konfession hinaus Männern zu ermöglichen, ihre Spiritualität gemeinsam zu leben. Die Meditation wird im Turnus von Karl Graf, Marx Stampfli, Peter Sladkovic und Antonio Albanello angeleitet.

Orgelpunkt

Die beliebte Veranstaltungsreihe wurde auch dieses Jahr zahlreich besucht. Der Leiter des Barock-Zentrums Heiliggeist, Marc Fitze, stellte den Besucher*innen jede Woche hochkarätige nationale und internationale Orgelmusiker*innen vor. Nach den Konzerten tauschten sich die Besuchenden bei Kaffee und Kuchen aus.

Singvolk – ein offenes Singen

Das Trio mit Lydia Graf, Marianne Bieri und Bene Maurer gestaltet jeweils am ersten Donnerstag im Monat ein offenes Singen. Gross und Klein sowie Paare, Familien oder Einzelpersonen versammeln sich zum gemeinsamen Singen von Liedern aus aller Welt. Lieder, die verbinden und versöhnen, trösten und ermutigen und mit sanften Tönen und Klängen ein friedliches und versöhnliches Miteinander stärken.



Jahresangebote

Festival der Kulturen,

19. März bis 16. April 2022

Nach der Corona-bedingten «Zwangspause» war das Festival im Frühjahr für viele wie ein «Familien-treffen» – und eins der Superlative. Es war als würde sich die ange-staute kreative Energie auf einen Schlag entladen – die Kirche vi-brierte förmlich. Eine Ausstellung von mehr als 15 Künstler*innen verzauberte den Raum – u.A. mit Werken, die ukrainische und russi-sche Künstlerinnen gemeinsam gestaltet hatten unter dem Eindruck der russischen Invasion. Ca. 30 weitere Tanz- und Musik-gruppen bespielten die grosse Bühne. Erneuter Höhepunkt bildete die Modeshow mit der Beteiligung von lokalen und internationalen Designer*innen.

kunst kreuzt weg –
der andere Kreuzweg,

2. März bis 16. April 2022

Kunstschaaffende haben die 14 Stationen des klassischen Kreuzwegs neu interpretiert und boten Interessierten eine tief-greifende, spirituelle und persön-liche Möglichkeit sich mit zeit-gemässer Kunst und dem Thema Leid und Schmerz auseinander-zusetzen. Der Weg führte über die Actionbound App von der Heiliggeistkirche übers Marzili, in die Innenstadt in den öffent-lichen Raum.





Flüchtlingsaktion «Beim Nennen» und Stadtfest

Die Zahl der Opfer der Festung Europa ist bereits auf über 48000 tausend geklettert. Jahr für Jahr verlieren Menschen ihr Leben auf dem Weg ins vermeintlich sichere Europa – mit ihnen sterben ihre Wünsche, Hoffnungen und Träume. Sichere Fluchtwege könnten diesem Sterben ein Ende bereiten. Sie standen darum 2022 mit dem Symbol der «Schärmebrugg» im Zentrum der Aktion «Beim Nennen». Hellblau spannte sich die Brücke vom Bahnhofplatz ins Innere der Heiliggeistkirche, bespielt von den eindrücklichen Figuren des Bündner Künstlers Peter Leisinger. Der Forderung

wurde zusätzlich Nachdruck verliehen mit einer Menschenkette für Menschenrechte am Palmsonntag und einem Podium zur Frontex-Abstimmung. Das verbindende Element der Brücke wurde im Rahmen des Berner Stadtfests mit dem Thema «Stadt für alle» noch ein zweites Mal aufgegriffen und machte mit einem generationen-, kulturen- und spartenübergreifenden Programm deutlich, dass Teilhabe und gleiche Zugänge nicht nur ein internationales, sondern auch ein sehr lokales Thema sind. Die herzliche und tatkräftige Zusammenarbeit mit den Menschen auf der Gasse während dieses Anlasses war für das Team der offenen kirche ein Highlight.





**Konzertlesung mit Samuel Harfst
und Samuel Koch, 23. Juni 2022**

Gemeinsam präsentierten sie, was sie stark macht. Es war ein Abend zum Lachen, Weinen, Nachdenken und Geniessen. Eine Kooperation mit versoehnt.ch

**«du, ich wir» – Ausstellung mit
Porträts von jungen Menschen mit
binationaler Herkunft, Lesungen,
Diskussionen und Musik,
23. August – 15. September 2022**

Über zwei Wochen lang haben wir uns dem Thema Liebe und der Vielfalt, die aus ihr entsteht, gewidmet. Die Ausstellung und die Veranstaltungen haben gezeigt, welchen Mehrwert diese Vielfalt mit sich bringt, wie aus ihr ein gemeinsames Wir entstehen kann und wie vielfältig Liebesbekundungen sind. Es wurden zudem Liebesbriefe gesammelt, die an einer Lesung mit Musik vorgetragen wurden. Eine Kooperation mit [frabina](http://frabina.ch) und [IG Binational](http://IG Binational.ch).

**Foodsave-Bankett,
24. September 2022**

Das motivierte Team leistete hervorragende Vorarbeit und so konnte am Foodsave-Bankett gefeiert, gegessen, getrunken werden. Ganz unterschiedliche Menschen aus Bern und anderswo konnten zusammen an langen Tischen sitzen, ins Gespräch kommen. Zusammen das tolle Essen, die Musik und den schönen Septembertag geniessen. Am Märit gabs wiederum Gemüse zu kaufen, das andernfalls entsorgt worden wäre. Die Installation auf dem Bahnhofplatz «abgelaufen – noch gut?» zeigte eindrücklich, wie lange Lebensmittel unbedenklich aufbewahrt werden können. Fazit: Total 1400 KG gerettetes Essen, das zu 2200 Portionen verarbeitet wurde! Übrig geblieben sind ca. 13 KG, welche verteilt wurden.



Shibashi für den Frieden,
12. August 2022

Mitten im Sommer fand erneut der weltweite Friedensanlass von Shibashi-Praktizierenden in der offenen kirche statt. Das Jahresangebot bietet eine Meditationsform, die Tai Ji und Qi Gong verbindet und körperlich, geistig wie seelisch erfahrbar ist. Durch die sanften und gleichzeitig kraftvollen Bewegungen der Teilnehmer*innen wird der Meditationsraum getragen, wodurch innerer Frieden und Gelassenheit wachsen dürfen.

«stop – nonstop»,
Raum zum Innehalten,
15.–19. November 2022

Die Themenwoche zur Entschleunigung startete mit einer frühmorgendlichen buddhistischen Tonglen-Meditation, um den inneren Raum des Mitgefühls in sich zu öffnen. Auch dieses Jahr fand eine Trommelnacht mit Renate von Ballmoos statt, zum Thema «Dunkle Zeit, Wurzelzeit, führst mich nach innen, mich zu besinnen, wer ich bin».





Gedenkfeier für Menschen, die
um Kinder und Jugendliche trauern,
6. November 2022

**«Die Seele hätte keinen
Regenbogen, wenn die
Augen nicht weinen
könnten.»**

(Weisheitspruch eines indigenen Volkes)

Im November wird in Zusammen-
arbeit mit Freiwilligen und Partner-
organisationen die Gedenkfeier für
Menschen, die um ein Kind oder
Jugendliche trauern, gestaltet. Die
einfache liturgische Feier bietet
Möglichkeit zur Trauer, zum
Erinnern, Gedenken und zum ge-
genseitigen Trösten. Tragend dabei
ist das gemeinsame Lichtritual,
wo für jedes verstorbene Kind ein
Licht entzündet wird.

Musikalischer Adventskalender,
1.–24. Dezember 2022

Die 24 Mittagskonzerte erfreuten
sich zum achten Mal grosser
Beliebtheit. Rund 3000 Personen
besuchten die 24 Überraschungs-
konzerte mit unterschiedlichen mu-
sikalischen Stilrichtungen. Von den
19900 Franken Spende gingen
11000 Franken an die Organisation
SOS Mediteranée. 9900 Franken
gingen an die Musiker*innen. Das
Format ist unterdessen in Bern eta-
bliert sowohl beim Publikum wie
bei den Musiker*innen.





International Xmas, 18. Dezember 2022

Südtaliesenische Musik füllt die Kirche, im Altarraum tanzen die Könige mit den Engeln, junge Frauen mit kleinen Kindern und Menschen aus Afghanistan mit solchen aus der Ukraine – was ist hier los? International Xmas! Einmal mehr hat die offene kirche zusammen mit den Menschen vom Mittagstisch St.Marien, dem Theaterclub «Theater kennt keine Grenzen» der jungen Bühne Bern und der Band «Masciuli» aus der Missione cattolica italiana ein Krippenspiel der anderen Art inszeniert. Die Feier in der vollen Kirche hat Fluchtgeschichten aus der Gegenwart mit der biblischen Erzählung verwoben, Fragen nach einer würdigen und gerechten Asyl- und Flüchtlingspolitik aufgeworfen und Menschen in ganz prekären Lebenslagen einen Auftritt und eine Stimme gegeben. Nicht zuletzt war es aber auch einfach ein schönes Fest mit allen – mit «Stille Nacht», Kerzen, Geschenken und vielen fröhlichen Gesichtern.

Weihnachten auf dem Bahnhofplatz, 13.–27. Dezember 2022

Auch dieses Jahr wurde es blökend und bunt auf dem grau-nässlichen Bahnhofplatz. Die Krippen- und Schafstallinstallation der Heiliggeistkirche und der offenen kirche haben den drei munteren Schafen Pancho, Hedwig und Wöuchli ein kurzzeitiges Zuhause geboten. Zudem hat die Krippeninstallation, die dieses Jahr in Zusammenarbeit mit Teddy Wasmer und kidswest entstand, das Friedenslicht und Segenssprüche zum Mitnehmen beherbergt sowie Gemüse und Früchte zum Teilen vom Gmuesgarten.



Das kunstvolle Bild von kidswest, die sich für kulturelle Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen einsetzen, zeigt die Weihnachtsszenarie von einer neuen Perspektive und ist mit der Frage verbunden, wer wohl alles in dieser besonderen Nacht einen Unterschlupf fand im Stall. Ganz unter dem Motto «Schärme finde». Denn das Kind, das geboren wurde, brauchte ebenso Schutz, Geborgenheit und Liebe. Ebenso ganz viele Menschen und Geschöpfe, die mit uns unterwegs sind. Die Bank im Inneren der Krippe war zudem Rast- und Ruhemöglichkeit und wurde regen genutzt.

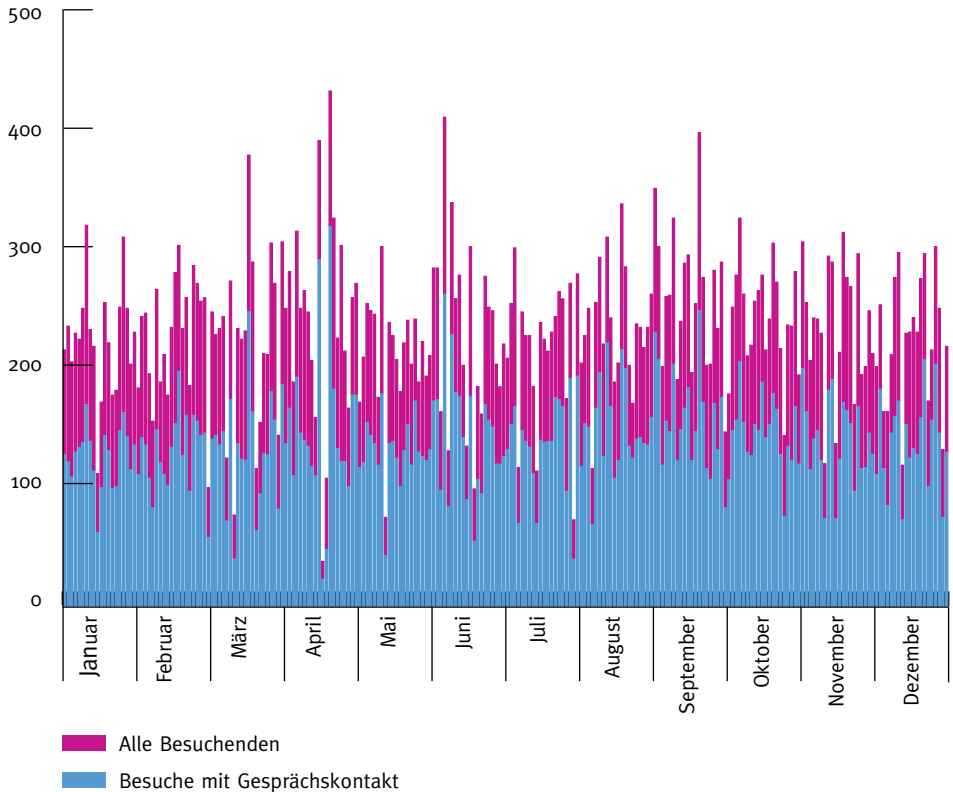
Lichtermeer, 24. Dezember 2022

Einer der «Klassiker» im Angebot der offenen Kirche hat auch 2022 viele Menschen angelockt und verbunden. Ob still und fleissig oder gemütlich schwatzend – auf ihre je eigene Art haben mehrere hundert Menschen einen Stern aus mindestens 7000 Kerzen gestaltet, dessen Schweif vom Bahnhofplatz Richtung Kircheneingang verlief. In der anschliessenden Christnachtfeier, die mit viel Gesang in der gut gefüllten und von Kerzenlicht erleuchteten Kirche geieert wurde, haben wir das Friedenslicht aus Bethlehem an alle Teilnehmenden verschenkt mit der Hoffnung von Weihnachten: «Das Volk, das im Dunkeln ist, sieht ein helles Licht!» Ein Wunsch der 2022 besonders viele Menschen bewegt.



Anzahl Besucherinnen und Besucher 2022

Total 33 602 Personen



Im Jahr 2022 sind mehr als 33000 Menschen während der Öffnungszeiten in die offene kirche bern gekommen. Sie haben eine Veranstaltung, ein wöchentliches Format oder die Cafeteria besucht. Über 22000 haben in der Cafeteria ein Gespräch oder einen Kontakt gesucht. Die Gastfreundschaft wird sehr geschätzt. Die Mitarbeitenden des Präsenzdiensts erfassen die Zahlen der Besuchenden und der Gesprächskontakte. Dafür sagen wir Danke.

Eingebunden in ein breites Netzwerk




Der Jahresbericht zeigt eindrücklich die hohe Kadenz von Anlässen und die Vielfalt der Themen und Bereiche, in denen die offene kirche bern nah am Leben präsent und engagiert ist. Dass wir uns auf einem professionellen Niveau bewegen können, verdanken wir unseren Partner*innen und Sponsoren. Durch Partnerschaften profitieren wir vom Know-how, der Zeit, den fachlichen Inputs und dem regen Austausch mit Profis aus anderen Bereichen. So wird es möglich, Projekte mit innovativem Charakter zu lancieren und weiterzuentwickeln. Ein grosser Dank gilt auch den grosszügigen Finanzgebern, die uns zum Teil schon jahrelang das Vertrauen schenken und die Arbeit im Zentrum von Bern ermöglichen. Eine Liste der über 300 Firmen und Institutionen, mit denen wir 2022 zusammenarbeiten durften, finden Sie auf unserer Website.





offene kirche bern – in der Heiligeistkirche

Postadresse: Taubenstrasse 12, 3011 Bern, T 031 370 71 14

   [offenekirchebern](https://www.offene-kirche.ch), www.offene-kirche.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11–18.30 Uhr,
Sonntag 13–17 Uhr

Spendenkonto 30-458326-0